Landeshauptstadt
München

Rathaus Umschau

Freitag, 16. Mai 2008
Ausgabe 093

Inhaltsverzeichnis

Terminhinweise **2**
Meldungen **2**
› Anmeldung für eine neue Kindertageseinrichtung in Trudering-Riem 2
› Information über Giftpflanzen – Flyer neu aufgelegt 3
› Ferienkino in der Stadtbibliothek Allach-Untermenzing 3
Baustellen aktuell **4**
Baureferat in eigener Sache **5**
› Neue Stühle für die Fußgängerzone 5
Antworten auf Stadtratsanfragen **6**
› Wie die Stadt München mit der Ehre verdienter und historischer Persönlichkeiten umgeht – oder was ist der Stadt ein Ehrengrab wert? 6

Anträge und Anfragen aus dem Stadtrat **8**

Herausgeber: Presse- und Informationsamt der Landeshauptstadt München
Verantwortlich für den Inhalt: Stefan Hauf, Druck: Stadtkanzlei, Gemeinsame Anschrift: Rathaus, Marienplatz 8, 80313 München, Telefon 2 33-9 26 00, Telefax 2 33-2 59 53, presseamt@muenchen.de, www.muenchen.de/rathaus

Terminhinweise

Wiederholung
Samstag, 17. Mai, 20 Uhr, Rathaus-Balkon
Meisterfeier auf dem Marienplatz. Bürgermeister Hep Monatzeder gratuliert dem FC Bayern zum Gewinn der Deutschen Fußballmeisterschaft und des DFB-Pokals. Im Anschluss an die Feier auf dem Rathaus-Balkon findet im Kleinen Sitzungssaal ein Stehempfang statt.
Achtung Redaktionen: Einlass ins Rathaus nur mit Presseausweis. Für Fotografen und Kamerateams wird an der Mariensäule wieder ein eigenes Podest aufgebaut. Zugang über den Durchlass in der Absperrung am Fischbrunnen.

Wiederholung
Montag, 19. Mai, 11 Uhr, Grütznerstube im Rathaus
Angesichts des steigenden Alkoholmissbrauchs von Jugendlichen lädt Bürgermeisterin Christine Strobl zum Pressegespräch ein, um aufzuzeigen, was die Stadt dagegen unternimmt.

Mittwoch, 21. Mai, 9.45 Uhr, Besprechungsraum 300, Burgstraße 4
Plenumssitzung des Seniorenbeirates der Landeshauptstadt München. Auf der Tagesordnung steht u.a. der Vortrag „Nachbarschaftshilfe WSB Bayern“ von Ruth Renate Mayser.

Meldungen

Anmeldung für eine neue Kindertageseinrichtung in Trudering-Riem
(16.5.2008) Die neue Städtische Kindertageseinrichtung Turnerstraße (15. Stadtbezirk Trudering-Riem) wird in den nächsten Monaten baulich fertig gestellt. Sie wird voraussichtlich im Herbst 2008 mit vier Kindergartengruppen eröffnet. Eltern können ihre Kinder für diese Einrichtung am Dienstag, 27. Mai, in der Zeit von 8 bis 12 Uhr und von 16 bis 18 Uhr in der Städtischen Kindertageseinrichtung Waldschulstraße 20 anmelden. Weitere Informationen im Internet unter „Anmeldung und Gebühren” auf der Seite *www.muenchen.de/kindertageseinrichtungen*.

Information über Giftpflanzen – Flyer neu aufgelegt

(16.5.2008) Das Baureferat (Gartenbau) informiert mit einem neuen Flyer über einige der wichtigsten Giftpflanzen, die in Münchens Gärten, Grünanlagen, Wald und Flur vorkommen. Besonders Kinder werden durch die auffallend schönen Pflanzen und Früchte zum Sammeln und Probieren verleitet. Aber auch Erwachsenen kann die Verwechslung von wohlschmekkendem Bärlauch mit den Blättern des giftigen Maiglöckchens zum Verhängnis werden. Der Giftpflanzen-Flyer ist kostenfrei in der Stadt-Information im Rathaus erhältlich. Wer sich umfassender über Giftpflanzen informieren möchte, kann dies bei einem Besuch im Giftgarten in der Baumschule Bischweiler, Eingang Sachsenstraße 2, tun. Weitere Informationen und den Giftpflanzen-Flyer zum Download gibt es im Internet unter *www.muenchen.de/parks.*

Ferienkino in der Stadtbibliothek Allach-Untermenzing

(16.5.2008) Am Mittwoch, 21, Mai, um 15 Uhr wird in der Stadtbibliothek Allach-Untermenzing im Rahmen des Lollipop-Ferienprogramms ein Überraschungsfilm gezeigt. Alle Kinder ab sechs Jahren sind herzlich dazu eingeladen. Kostenlose Mitmachkarten sind ab sofort in der Stadtbibliothek Allach-Untermenzing , Pfarrer-Grimm-Straße 1, erhältlich. Telefonische Kartenreservierungen sind unter 1 89 32 99 0 möglich.

Landeshauptstadt
München
Baureferat

Baustellen aktuell

Freitag, 16. Mai 2008

Dachauer Straße (Moosach - Olympiapark)
Die Stadtwerke erneuern die Trambahngleise zwischen Heideckstraße und Hugo-Troendle-Straße einschließlich der Überfahrten im Kreuzungsbereich Dachauer Straße / Landshuter Allee.
Bis 31. Mai 2008
ist in der Dachauer Straße Richtung stadteinwärts von 14.00 Uhr bis 06.00 Uhr und Richtung stadtauswärts von 20.00 Uhr bis 14.00 Uhr jeweils nur eine Fahrspur frei. Im gesamten Kreuzungsbereich Dachauer Straße / Landshuter Allee bestehen Fahrspurreduzierungen. Die verbleibenden Fahrspuren werden dem Baufortschritt folgend seitlich verschwenkt. Die Linksabbiegemöglichkeiten von der Dachauer Straße in die Landshuter Allee entfallen.
Aufgrund der kurzen Bauzeit wird auch an Samstagen, sowie Sonn- und Feiertagen gearbeitet. Dabei bleibt an Sonn- und Feiertagen ganztägig nur je eine Fahrspur pro Richtung frei.

Nymphenburger Straße / Maillingerstraße (Neuhausen)
Das Baureferat führt im Einmündungsbereich Nymphenburger Straße / Maillingerstraße einen Straßenumbau durch und schafft neue Querungsmöglichkeiten für Radfahrer.
Bis Anfang Juni 2008
bleibt im Zuge der Nymphenburger Straße pro Richtung je eine Fahrspur frei, die dem Baufortschritt folgend seitlich verschwenkt wird. Die Einfahrt von der Nymphenburger Straße in die Maillingerstraße ist gesperrt.

Informationen zu laufenden Baumaßnahmen mit Verkehrseinschränkungen finden Sie im Internet unter http://www.muenchen.de/baustellen

Herausgeberin: Landeshauptstadt München, Baureferat TZ / K, Baustellenkoordinierung
Telefon: (089) 2 33-6 00 50, Telefax: (089) 2 33-6 00 55, E-Mail: baustellen.bau@muenchen.de

Baureferat in eigener Sache

Neue Stühle für die Fußgängerzone

(16.5.2008) Zu dem heutigen Artikel „Keine Sitzplätze für Flaneure" in der „Abendzeitung" teilt das Baureferat Folgendes mit:

Der Bauausschuss hatte das Baureferat am 4. März 2008 beauftragt, das von einem Auswahlgremium aus Vertretern der Stadtratsfraktionen, des Bezirksausschusses, von CityPartner München e.V., des Seniorenbeirats sowie dem „Schöpfer der Fußgängerzone", Architekt Professorin Bernhard Winkler, und der Baureferentin ausgewählte neue Stuhlmodell „München" als neues Standardmodell für die Fußgängerzone zu beschaffen und vor Beginn der Feierlichkeiten zum 850. Stadtgeburtstag aufzustellen. Die Entwicklung des Stuhles erfolgte kostenfrei durch die Herstellerfirma Erlau. Die Firma wurde danach umgehend beauftragt, so dass die insgesamt 104 Stühle am 8. Mai geliefert wurden.

CityPartner München e.V. hatte sich erfreulicherweise bereit erklärt, die Finanzierung aller 104 Stühle zu übernehmen. Im Laufe dieser Woche werden die Schilder der 20 Sponsoren an den Stühlen angebracht. Verständlicherweise sollen die Münchnerinnen und Münchner wissen, wem sie dieses „Geschenk zum Stadtgeburtstag" zu verdanken haben Auf Wunsch von CityPartner München e.V. soll dies in einem Pressetermin der Öffentlichkeit bekannt gegeben werden: am 21. Mai stellen Stadt und CityPartner München e.V. die neuen Stühle der Presse und den Bürgerinnen und Bürgern vor. Gleichzeitig ist dies der Startschuss für die Aufstellung in der Fußgängerzone.

Antworten auf Stadtratsanfragen

Freitag, 16. Mai 2008

Wie die Stadt München mit der Ehre verdienter und historischer Persönlichkeiten umgeht – oder was ist der Stadt ein Ehrengrab wert?
Anfrage Stadtrat Richard Quaas (CSU) vom 29.2.2008

Antwort Oberbürgermeister Christian Ude:

Auf Ihre Anfrage vom 29.2.2008 nehme ich Bezug.

Darin rügen Sie den aktuellen Zustand des Ehrengrabes des Architekten, langjährigen Stadtbaudirektors und „Vaters" der modernen Münchner Friedhofsplanung, Dr. Ing. Hans Grässel, auf dem Waldfriedhof.

Nachdem mir nun die Stellungnahme der Friedhofverwaltung im Referat für Gesundheit und Umwelt vorliegt, kann ich Ihnen zu Ihren Fragen zusammengefasst das Folgende mitteilen:

Frage 1:
Ist die Grabstätte des ehemaligen Münchner Stadtbaurates Dr. Ing. Hans Grässel auf dem Waldfriedhof nach wie vor in der Liste der Ehrengräber geführt?

Frage 2:
Wenn ja, wer ist für die Pflege dieser Grabstätte zuständig und verantwortlich?

Frage 3:
Gibt es einen besonderen Grund, warum die Pflege der Grabstädte von Stadtbaurat Dr. Hans Grässel vernachlässigt wird und ein verwahrlosten Eindruck hinterlässt oder wird nach einem bestimmten Zeitablauf der Stadt die Ehre lästig oder zu teuer?

Frage 4:
Kann damit gerechnet werden, dass das Grab von Dr. Grässel wieder in einen würdigen Zustand versetzt wird und wenn ja, bis wann?

Antwort:
Die nach wie vor in der Liste der Ehrengräber geführte Grabstätte des ehemaligen Münchner Stadtbaudirektors Dr. Ing. Hans Grässel auf dem Waldfriedhof befindet sich in einem würdigen Zustand.

Als Schöpfer der vier großen Münchner Friedhöfe (Nord-, Ost-, West- und Waldfriedhof) hat sich Hans Grässel selbst für die Lage und Gestaltung seines Ehrengrabes in seinem „Lieblingsfriedhof" dem Waldfriedhof entschieden. Er wollte ausdrücklich kein repräsentatives Ehrengrab mit großem Denkmal, Einfassung und reichhaltigem Blumenschmuck, sondern eine schlichte Grabstätte, die sich – seinem Ideal gemäß – harmonisch in den Charakter des umgebenden Waldes einfügt. Der aktuelle Zustand des Grabes entspricht diesem Anliegen. Durch die regelmäßige Grabpflege über die Gärtnerei Zanker wird der Erhalt dieses Zustandes gewährleistet und beispielsweise ein weiteres Ausbreiten des Efeu- und Farnbewuchses verhindert.

Anträge und Anfragen aus dem Stadtrat

Inhaltsverzeichnis

Freitag, 16. Mai 2008

Sandstrand an der Corneliusbrücke
Anfrage Stadtrat Georg Schlagbauer (CSU)

Impressum: Die presserechtliche Verantwortung für Anträge und Anfragen von Stadtratsmitgliedern der **SPD** trägt: Alexander Reissl; **CSU**: Josef Schmid; **Bündnis 90/Die Grünen**: Siegfried Benker; **Rosa Liste**: Thomas Niederbühl; **FDP**: Dr. Michael Mattar; **Die Linke**: Brigitte Wolf; **ÖDP**: Mechthild von Walter; **Freie Wähler**: Dr. Michael Piazolo; **Bayernpartei**: Thomas Hummel; **BIA**: Karl Richter.
Alle: Rathaus, 80313 München; Druck: Stadtkanzlei

Georg Schlagbauer

MITGLIED DES STADTRATS DER LANDESHAUPTSTADT MÜNCHEN

Herrn
Oberbürgermeister
Christian Ude
Rathaus
Marienplatz 8
80331 München

ANFRAGE
15.05.08

Sandstrand an der Corneliusbrücke

Durch die Berichterstattung in der Zeitung konnte man erfahren, dass der Sandstrand der Urbanauten auch dieses Jahr erneut an der Corneliusbrücke gastiert. Dass diese Veranstaltung auch innerhalb der Bürgerschaft des Stadtviertels nicht unumstritten ist, konnte auch auf der Bürgerversammlung des zweiten Stadtbezirks am 8. Mai 08 festgestellt werden. Dort wurde mehrheitlich eine kürzere Laufzeit gefordert. Obwohl die Urbanauten die Veranstaltung „Kulturstrand“ nennt, sind auf der Internetseite zwar bereits die Getränkepreise zu entnehmen, ein Kulturprogramm sucht man aber vergeblich. Auch wird laut Presseberichten die Bar größer als im Vorjahr und der Garten bis 23.00 Uhr betrieben. Eine Pfandrückgabe soll laut Homepage sogar bis 00.30 Uhr möglich sein. Dass dies für Anwohner und Wirte des Gärtnerplatzviertels mit großer Sorge gesehen wird, liegt auf der Hand.

Daher frage ich:

1. Warum wurde bei der diesjährigen Genehmigung der BA 2 nicht gehört ?

2. Müssen die Urbanauten für die Nutzung des öffentlichen Raumes auch entsprechende Kosten tragen ?

3. Auf der Internetseite der Urbanauten werden sowohl das Schul- und Kultusreferat sowie auch das Baureferat als Partner genannt. Auf welche Weise unterstützen diese Referate die Urbanauten ?

4. Sollten hier auch finanzielle Unterstützungen seitens der Referate gewährt werden, wie hoch sind diese ? Für welche Projekte werden die Unterstützungen gewährt?

5. Warum wurde eine Öffnungszeit bis 23.00 Uhr genehmigt ?

6. Wie sollen bei den langen Öffnungszeiten und der langen Möglichkeit der Pfandrückgabe eine Belästigung der Anwohner und vor allem Wanderbewegungen zum Gärtnerplatz verhindert werden ?

7. Ist bei entsprechenden Lärmbeschwerden eine Verkürzung der Öffnungszeiten bei gleichzeitiger Erhaltung des Familien- und Kulturprogrammes möglich ?

8. Ist für die nächsten Jahre ein anderer Standort angedacht oder ist die Corneliusbrücke nun fester Standort des Kulturstrandes ?

Georg Schlagbauer, Stadtrat
Rathaus, Marienplatz 8; 80331 München; Tel.: 233 92650; Fax: 29 13 765; email: csu-fraktion@muenchen.de